

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Noch nicht eingeford. Einzahl. auf M. 1 800 000 Aktien Lit. B 1 350 000, Grundstückscto I (Bornholmerstr.) 3 901 911, do. II (Wisbyerstr.) 4 053 774, Debit. 24 117, Hypoth.-Forder. 690 170, Bürgschafts-Debit. 754 800, Verlust 1 008 745. — Passiva: A.-K. Lit. A 3 600 000, do. B 1 800 000, zinsfreie Vorschüsse der Aktionäre Lit. B 1 080 000, sonst. Kredit. 2 040 419, Hypoth. 2 508 300, Bürgsch.-Kredit. 754 800. Sa. M. 11 783 519.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 766 928, Handl.-Unk. 18 155, Steuern 20 050, Hypoth.-Zs. 127 553, Zs. 99 941, Provis. 4747. — Kredit: Pacht 2200, Hypoth.-Zs. 26 432, Verlust 1 008 745. Sa. M. 1 037 377.

Kurs Ende 1906—1917: 124, 99.80, 103.50, 99, 97, 84.50, 61, 61, 53.75*, —, 50, —%. Zulass. der Aktien Lit. A (Nr. 1—3600) z. Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Juni 1906. Aufgelegt davon M. 2 400 000 am 7./6. 1906 zu 130%. Erster Kurs 13./6. 1906 139%. Die Aktien werden franko Zs. notiert.

Dividende: Eine solche wird nicht bezahlt (s. oben).

Direktion: Rechtsanw. Dr. Jakob Berne, Otto Wimmer.

Prokurist: Paul Grüttefen.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Geh. Komm.-Rat Max Steinhalt, Charlottenburg; Stelly, Justizrat Ernst Ahlemann, Charlottenburg; Curt v. Honrichs, Geh. Baurat Paul Wittig, Geh. Finanzrat Fritz Hartmann, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank, Jacquier & Securius.

Borsigwalder Terrain-Aktiengesellschaft in Berlin,

W., Schinkelplatz 5.

Gegründet: 20./3. bzw. 8./5. 1900; eingetr. 17./5. 1900. Die Ges. wird aufgelöst, sobald der gesetzl. R.-F. 33 $\frac{1}{3}$ % des A.-K. beträgt (siehe unten).

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Verwertung von Grundstücken in Berlin, seinen Vororten u. Umgebungen, insbes. auch der Kolonie Borsigwalde. Die Ges. erwarb in der Gemeinde Wittenau am Staatsbahnhofe Tegel 150 ha 26 a 43 qm zus.hängendes Areal für M. 5 016 425. Über die Verkäufe in den Jahren 1901—1912 siehe dieses Handb. 1917/18. Am 31./12. 1912 verblieb ein Bestand von 81 ha 2 a 63 qm verkäuflichen Landes. Verkauft wurden hiervon 1913: Fabrikgelände 1 ha 14 a 21 qm, Wohngelände 4 a 62 qm, abgetreten zum Gleisgelände 1 ha 47 a 64 qm, zus. 2 ha 66 a 47 qm, somit 78 ha 36 a 16 qm. Dazu kamen im Wege der Zwangsversteigerung der Ges. wieder zugefallene 15 a 28 qm, 1914 verkauft 3 ha 30 a 46 qm, dagegen Zugang in der Zwangsversteigerung 18 ha 57 qm, 1915 verkauft 3 ha 11 a 61 qm, dagegen Zugang in der Zwangsversteigerung 11 a 75 qm, 1916 verkauft 501.50 qR, dagegen Zugang in der Zwangsversteig. 58 qR, 1917 verkauft 21 ha 43 a 5 qm, Abgang für Strassenland 7 ha 16 a 62 qm, dagegen von der Gemeinde übereignet 1 ha 51 a 52 qm, so dass am 31./12. 1917 ein Bestand von 44 ha 68 a 52 qm vorhanden war. Der Bruttogewinn aus den Verkäufen betrug 1913—1917 M. 16 423, 72 067, 172 760, 20 418, 460 295. Das Kto Hausgrundstücke umfasst die im Wege der Zwangsversteigerung erworbenen Häuser Neue Ernst-Strasse 5, 6, 7 u. 8 in Borsigwalde. Der generelle Bebauungsplan für Zone I u. II hat die Genehmig. der Gemeindevertretung gefunden. Ein Teil des Terrains ist zu Fabrikanlagen bestimmt u. mit Gleisanschluss versehen. Die Kanalisation des Terrainbesitzes der Ges. ist 1904 fertiggestellt, auch die Neue Ernststr. über die Bahn hinweg als Fahrstrasse ausgebaut. Zur völligen Erschliessung der Zonen I u. II, d. h. für Kanalisation u. Pflaster, wurden M. 759 700 in Res. gestellt; bis Ende 1917 bis auf M. 485 620 aufgebraucht. Die Gewinn-Rückstell. aus 1916 betrug M. 368 989, hierzu M. 177 386 Gewinn aus 1917, zus. M. 546 375, die vorgetragen wurden.

Kapital: M. 3 800 000 in 3800 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 258 400, verzinslich zu 4%, M. 377 000 auf Hausgrundstücke, ferner M. 109 409 amortisabl. Rentenskapital zur Deckung der Strassenherstell.-Kosten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der aus der festgesetzten Bilanz sich ergebende Reingewinn ist, soweit er nicht zur Beseitigung einer etwa vorhandenen Unterbilanz Verwendung zu finden hat, solange in den R.-F. einzustellen, bis dieser 25% des A.-K. beträgt. Sobald der R.-F. diese Höhe erreicht hat, tritt die Auflös. der Ges. ein. Von dem sich bei der Liquid. über den Nennbetrag des A.-K. hinaus ergebenden Überschuss der Masse erhalten: der Vorst. u. die Liquid. die vertragsm. Tant., der A.-R. 5%, die Aktionäre den Rest. Die den Vorst.-Mitgliedern u. Beamten bewilligten Tant., sowie die feste Vergütung für den A.-R. (jedes Mitgl. M. 1000, der Vors. M. 2000 jährl.) werden als Geschäftsunk. gebucht.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Baugelände 2 353 058, Hausgrundstücke 543 220, Inventar u. Material. 1, Hypoth.-Forder. u. Restkaufgelder 1 610 390, Kassa 1941, Wertp. 18 957, Bankguth. 1 123 077, Schuldner 535 132. — Passiva: A.-K. 3 800 000, R.-F. 68 676, Pflaster- u. Kanalis.-Res. 485 620, bergabegleisbankto 139 238, Rückstell. für Talonsteuer 38 000, Delkr.-Kto 246 924, Hypoth. 258 400, do. Hausgrundstücke 377 000, Rentenschulden 108 136, Kto.-Korr.-Gläub. 117 406, Gewinnrückstell. 368 989, Gewinn 177 386. Sa. M. 6 185 778.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 50 703, Grundstücks- do. 8651, Steuern 19 038, Provis. 15 000, Talonsteuer 38 000, Übergabegleisbau 139 238, Abschreib. auf Hausgrundstücke 5945, Rückstell. auf Delkr.-Kto 33 432, R.-F. 9336, Gewinnrückstell. 177 386. — Kredit: Überschuss auf Baugeländekto 460 295, Pacht 607, Miete 8464, Zs. 27 365. Sa. M. 496 732.